

v. 16./6. 1933 wurde eine weitere Einzahl. von 5 % des A.-K., zahlbar in der Zeit vom 1./7. bis 31./8. 1933, eingefordert, so daß das A.-K. jetzt mit 30 % eingezahlt ist.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 28./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. an die Aktionäre für noch nicht eingezahltes A.-K. 4 500 000, Grundbesitz 1 546 888, Hyp. 1 704 520, Wertp. und Beteiligungen 2 953 249, Guthaben: bei Banken 1 067 745, do. bei anderen Versicherungs-Unternehmungen 4 023 520, rückständige Zs. (Stückzs.) 57 864, rückständige Mieten 5006, Prämien-Reserven und Ueberträge der Lebensversicherung in Händen der Zedenten 9 621 571, Prämienüberträge in Händen der Zedenten 2 186 646, Kassenbestand einschließl. Postscheckguthaben 47 438, Inventar und Drucksachen 1. — **Passiva:** A.-K. 6 000 000, gesetzliche Rücklage 600 000, Prämien-Reserve u. Ueberträge für eigene Rechnung 11 511 332, Reserven für schwebende Versicherungsfälle für eigene Rechnung 3 496 408, Katastrophen-Rücklage 450 000, Rücklage für Steuern 100 000, Pensionsfonds 282 147, Guthaben anderer Versicherungsunternehm. 2 303 783, Guthaben der Retrozessionäre für einbehaltene Prämien-Reserve und Ueberträge 2 463 758, Hyp. 31 175, Barkautionen 738, sonst. Passiven 62 244, Gewinn 412 863, Sa. 27 714 448 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Steuern (117 812, davon bei den Mieterträgen in Abzug gebracht 67 364 bleiben 50 448, hierzu zurückgestellt 100 000) 150 448, Verwaltungskosten 293 182,

Abschreibung auf Grundbesitz 250 000, do. auf Wertp. und Beteiligung 441 966, do. auf Forderungen 2047, realisierte Kursverluste 8193, buchmäß. Kursverluste auf Valuten 117 946, Gewinn 412 863 (davon Div. 150 000, Tant. 14 000, Pens.-F. 40 000, Vortrag 208 863). — **Kredit:** Vortrag aus 1931 117 077, Ueberchuß aus der Sach-Versicherung 666 841, do. aus der Unfall- und Haftpflicht-Versicherung 116 795, do. aus der Lebens-Versicherung 237 208, Vermögenserträge (Ertrag aus Grundbesitz 108 703, sonst. Vermögenserträge 771 174, zus. 879 877 abzüglich Steuern auf Grundbesitzertrag 67 364, Zs. (bereits bei Lebensversicherung verrechnet 355 854) 456 658, realisierte Kursgewinne 38 799, sonst. Einnahme 193 236. Sa. 1 826 615 RM.

Gesamtbezüge in 1932: des Vorstandes 60 877 RM, des A.-R. 14 550 RM.

Dividenden 1927—1932: 8, 8, 8, 8, 8, 10%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Aus dem **Geschäftsbericht für 1932:** In dem Berichtsjahr war der technische Verlauf des Geschäfts durchwegs befriedigend, da die Schäden hauptsächlich wegen des Verkehrsrückganges und des Stilliegens vieler Industrierwerke sich wesentlich verminderten. Dadurch wurden zwei ungünstige Erscheinungen wettgemacht: Die rückläufige Prämieinnahme und die Senkung der Vermögenserträge; die erstere ist zurückzuführen auf die internationale Wirtschaftskrise, die letztere teils auf gesetzliche, teils auf organische Ursachen.

Bayerische Versicherungsbank Aktiengesellschaft, vormals Versicherungsanstalten der Bayer. Hypotheken- und Wechselbank. Sitz in München, Ludwigstraße 12.

Vorstand: General-Dir. Kommerz.-R. Wilhelm Arendts; Stellv.: Hermann Küppers, Hans Adam Oldenburger, Hans Permaneder, Diedrich Pollmann.

Prokuristen: Max Steiner, Dr. Lohrer, Dr. Klingel, Johann Hanselmann, Fritz Ritter, Peter Amler, Aug. Götze, Carlo Knotte, Wilhelm Koch, Gustav Manger, Karl Fiedler, Michael Wislperger, Josef Ruederer, Dr. Karl Klug, Dr. jur. Hans Schmidt-Polex, Max Weckert, Dr. Hans Dümler.

Aufsichtsrat: Vors.: Geh. Kommerz.-R. Josef Pschorr, Stellv.: Geh. Kommerz.-R. Hofrat Bank-Dir. Dr. rer. pol. h. c. Hans Remshard, Felix Graf von Bothmer, Generaloberst a. D., Exzellenz, Bankier August von Finck, Reichsminister a. D. Dr. h. c. Eduard Hamm, Berlin; Geh. Landesökonomierat Dr. Georg Heim, Regensburg; Dir. Dr. Hans Hess, Berlin; Geh. Justizrat Gen.-Dir. Dr. h. c. Wilhelm Kisskalt, München; Geh. Kommerz.-R. Clemens Martini, Augsburg; Dipl.-Ing. Hans Noris, Geh. Kommerz.-R. Fabrikbesitzer Heinrich Roeckl, München; Geh. Justizrat Hofrat Bank-Dir. Josef Schreyer, München; Gutsbes. Leo Czermak, Ising.

Gegründet: 13./10. 1905 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetragen 21./10. 1905. Geschäftsstellen in Augsburg, Nürnberg, Regensburg und Würzburg. Für München eigene Direktionsabteilung. Ab 1./1. 1923 Uebernahme des gesamten bayerischen Geschäfts der Allianz und Stuttgarter Verein Vers. A.-G. in Form einer Betriebsgemeinschaft.

Zweck: Uebernahme und Fortführung der Geschäfte der Versicher.-Anstalten der Bayer. Hypoth. und Wechselbank in München mit sämtlichen Rechten und Pflichten derselben, unmittelbarer Betrieb aller Versicherungs-Zweige, mit Ausnahme der Lebensversicherung im In- und Auslande, sowie Rückversicherung in allen Versicherungszweigen. Der Geschäftsbetrieb erstreckte sich in 1932 auf die Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Aufruhr-, Wasserleitungsschäden-, Transport-, Kraftfahrzeug- (Kasko-), Kredit- und Kautions-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung sowie auf die Glas- und Maschinen-Versicherung.

Besitztum: Der Grundbesitz umfaßt 20 Anwesen: in München: Ludwigstr. 12, Theresienstr. 4, 8, 10, 12, Osterwaldstr. 9f; in Rosenheim: Hafnerstr. 9, Prinz-

regentenstraße 4; in Augsburg: Bürgermeister-Fischer-Straße B 247, Herrenhäuser Str. E 48; in Köln: Hansaring 106, Platz der Republik 2; in Mannheim: Friedrichplatz 9, 11, 13; in Regensburg: Albertstraße 7—7a, Neuhausstr. 2; in Berlin: Kochstr. 53; in Kempten: Bahnhofplatz 3; in Neustadt a. d. H.: Moltkestr. 21.

Verbände: Die Bank gehört folgenden Verbänden an: Arbeitsgemeinschaft privater Feuerversicherungsgesellschaften in Deutschland, Berlin; Vereinigung der Versicherer gegen Aufruhrschäden, Berlin; Einbruch-Diebstahlversicherungsverband, Erfurt; Deutscher Wasserversicherungsverband, Frankfurt a. M.; Deutscher Transportversicherungs-Verband, Berlin; Internationaler Transportversicherungsverband, Berlin; Verband der Kraftfahrzeugversicherer, Berlin; Verband der in Deutschland arbeitenden Unfall- und Haftpflicht-Versicherungsgesellschaften, Berlin.

Betriebsgemeinschaft: Die Bank gehört zur Gruppe der Allianz und Stuttgarter Verein Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Berlin, und der Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft in München und zeichnet mit den Zweigniederlassungen München der „Allianz“ und der Kraft-Versicherungs-A.-G. des Automobilclubs von Deutschland, Berlin, das bayerische Versicherungsgeschäft zur gesamten Hand, das ausländische Versicherungsgeschäft für eigene Rechnung.

Kapital: 8 000 000 RM in 20 000 Aktien zu 400 RM, eingezahlt mit 28¼ %. (Auf das ursprünglich mit 25 % eingezahlte A.-K. wurden 1930, 1931 und 1932 je 1¼ % seitens der Ges. aus den Jahresgewinnen eingezahlt.)

Vorkriegskapital: 10 000 000 M.

Urspr. 10 000 000 M. Erhöht lt. G.-V. v. 17./12. 1920 um 10 000 000 M in 10 000 Akt. zu 1000 M. Das A.-K. wurde Anfang 1924 von 20 000 000 M auf 8 000 000 RM im Verh. 2½ : 1 umgestellt.

Geschäftsjahr: Calendrj. — **G.-V.:** Im ersten Geschäftshalb. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Forder. an die Aktionäre 5 800 000, Grundbesitz 6 337 160, Hyp. 869 163, Schuldscheinforder. gegen öffentliche Körperschaften 64 902, Wertp. 1 075 829, Beteilig. 298 000, Guthaben bei Banken 2 178 309, do. bei Versicher.-Unternehmungen aus laufendem Rückversicherungsverkehr 118 710, do. bei Versicher.-Unternehm. in Händen der Zedenten 104 491, do. bei sonst. Versicherungs-Unter-